

Auch SP-Kritik an „Radikaleinschnitten“

Wels ruft zum Kampf um die Herzchirurgie

Wels lässt im Kampf um seine Herzchirurgie nicht locker. An der Protestspitze steht der Ex-Bürgermeister der Messestadt, Karl Bregartner, der sich heftig dagegen wehrt, dass die Abteilung reformbedingt zugesperrt werden soll. Zudem rückt jetzt auch die SP immer mehr von LH Pühringers Spitalsreform-Kurs ab.

„Wir wollen das Land überzeugen, dass es nichts bringt, gute Stationen zu schließen“, so Bregartner. Schließlich würde das Aus der Herzchirurgie die Herzversorgung der gesamten Region schwächen. Dem entgegen hält LH Josef Pühringer die Aussage des Chefs der Kardiologischen Gesellschaft: „Er hat bestätigt, dass die mittelfristige Konzentration der Herzchirurgie in Linz dem Trend in der Spitzenmedizin entspricht.“

Karl Fraiss (SP) fordert die Reform-Zwischenergebnisse angesichts des Wirtschaftswachstums zu überdenken: „Man muss hinterfragen, ob Einschnitte trotz steigender Steuereinnahmen immer noch so tief ausfallen müssen.“ Der LH kontert: „Ich halte es für äußerst gefährlich, bei den ersten Anzeichen wirtschaftlicher Erholung Reformprojekte wieder in Frage zu stellen.“

Ex-Bürgermeister Karl Bregartner kämpft mit Unterschriftenaktionen gegen die Zusperrpläne.



Foto: Helmut Ehnardt